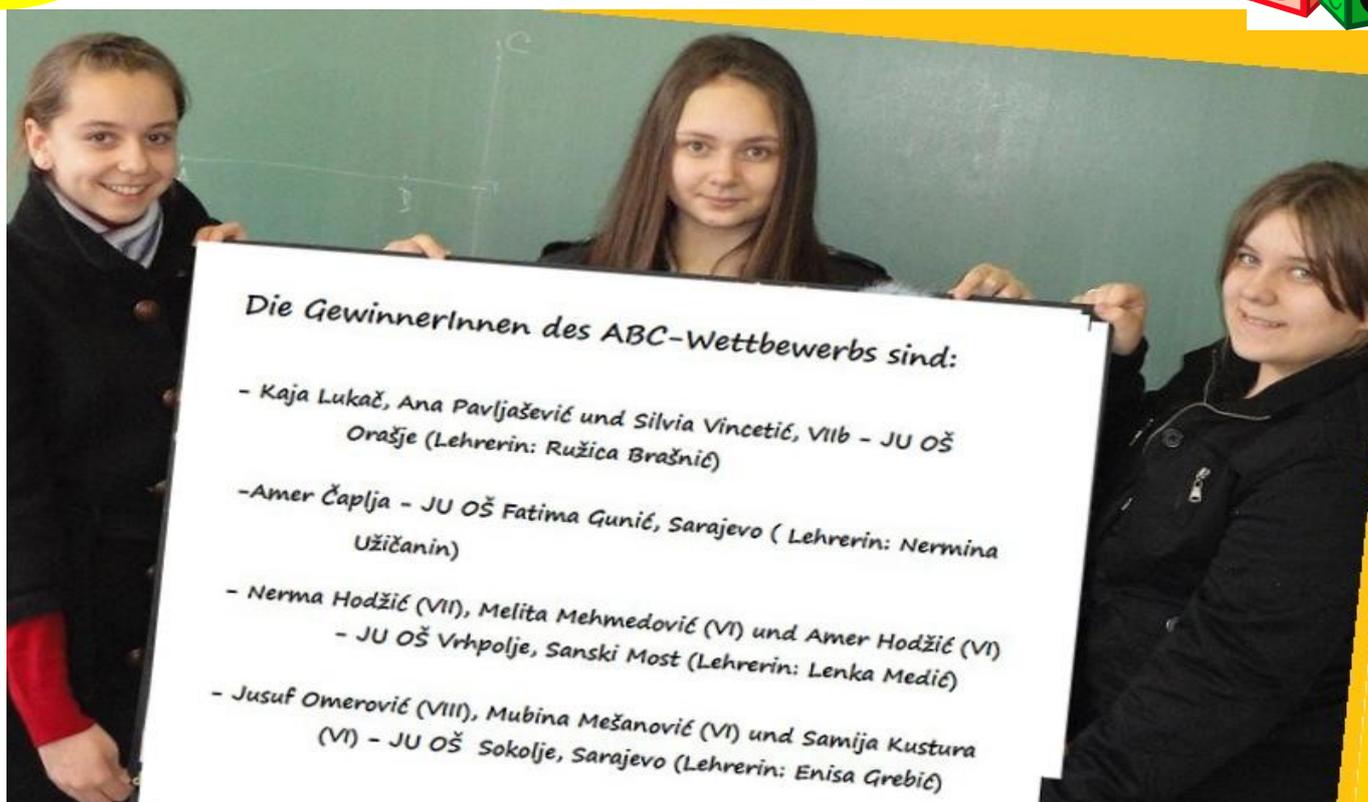


## Die A B C Gewinner sind bekannt



Alle TeilnehmerInnen, deren Namen sich nicht auf dem Foto oben befinden, können sich unter folgendem Link die Danksagung ausdrucken. → [DANKSAGUNG](#)

Wir bitten die LehrerInnen, den SchülerInnen dabei behilflich zu sein, die Danksagung auszudrucken und eine Kopie der Schulleitung zu übergeben.

Den GewinnerInnen wurden Bücherpakete und Teilnahmebestätigungen per Postweg an die Schulen verschickt. Die Gewinnerfotos sehen Sie [hier](#).

BHDLV bedankt sich hiermit für die Teilnahme vor allem den **DaF-LehrerInnen** und freut sich schon auf einen neuen Wettbewerb. (Wenn Sie Ideen dazu haben, und mit uns zusammen an der Durchführung des Wettbewerbs 2012/13 arbeiten möchten, schreiben Sie an [bhdv.info@gmail.com](mailto:bhdv.info@gmail.com), Betreff: Schülerwettbewerb)

## WERDEN SIE BHDLV-MITGLIED 2012

- Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags beträgt 20.- KM.

**Geldinstitut:** UniCredit Bank d.d. Mostar

**Kontonummer:** 338690226586831 7



## Der Vorlesewettbewerb in Brčko

Bereits zum vierten Mal wurde der nationale Vorlesewettbewerb der ZfA dieses Jahr ausgetragen. Im Gegensatz zu den vorigen Jahren, wurde der Wettbewerb das erste Mal in Brčko organisiert. Neu dabei: Die DSD-Schule aus Banja Luka, die genau wie die anderen Schulen, das II., III., IV., und das Obala-Gymnasium aus Sarajevo, sowie das "Vaso Pelagić" Gymnasium aus Brčko, 2 Schüler zum Wettbewerb anmelden durften.

Nachdem die Final-Kandidaten bereits im Vorfeld bei schulinternen Lesewettbewerben ermittelt wurden, stand nun also das große Finale mit den jeweils Erst- und Zweitplatzierten im DSD-Gymnasium an der Save an.

In zwei Durchgängen hatten die 15-18 jährigen Schüler die Möglichkeit, die Jury von ihren Lesekünsten zu überzeugen. Der erste Prüfungsteil bestand aus einer Passage des Lieblingsbuches des Kandidaten, die bereits im Vorfeld vorbereitet werden konnte. Auch eigene Geschichten durften vorgelesen werden.

Im zweiten Teil des Wettbewerbs

mussten die Kandidaten einen Auszug aus dem selbigen Buch vorlesen, der spontan von der Jury bestimmt wurde.

Trotz einer greifbaren Spannung und hoher Nervosität der Teilnehmer, gelang den Schülern eine gute sprachliche Gestaltung und eine ansprechende Satzmelodie.

Dementsprechend, war es auch eine sehr knappe Entscheidung, nach der die ersten drei Plätze vergeben wurden.

Siegerin Vanja, aus Banja Luka, hat sich intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. Sie ist, so wie viele der Teilnehmer, in Deutschland geboren und hat als kleines Kind einige Jahre in Deutschland verbracht. Dadurch kam sie früh in Kontakt mit der deutschen Sprache. Sie schreibt auch sehr gern selbst Geschichten auf Deutsch:

„Am liebsten lese ich „Freche Mädchen, freche Bücher!“ (Thienemann-Verlag Anm. d. Red.)“ sagt die Erstplatzierte, die mit 15 Jahren eine der jüngsten TeilnehmerInnen war.

Sie war zuletzt 2008 in Deutschland und wünscht sich seitdem sehr, wieder ihre Verwandtschaft in Stuttgart besuchen zu können.

Neben dem Schuldeutsch, welches sie im DSD-Unterricht in Banja Luka lernt, guckt sie auch viele deutsche Fernsehsendungen und liest viele deutsche Bücher. „Ich lerne Deutsch, seit ich klein bin, und ich liebe diese Sprache!“

Ihr größter Traum wäre es, ihr eigenes Buch auf Deutsch zu schreiben und es in Deutschland zu veröffentlichen. Die nötigen sprachlichen Voraussetzungen hat sie bestimmt. Und mithilfe des DSD's wird sie auch die beste Möglichkeit haben, ihren Traum zu verwirklichen.

### Die Platzierungen nach Schulen:

#### **1. Platz:**

Gymnasium "Banja Luka", Banja Luka

#### **2. Platz: (Punktgleich)**

II. Gymnasium, Sarajevo

Gymnasium "Vaso Pelagić", Brčko

#### **3. Platz:**

Gymnasium "Obala", Sarajevo

# MATTIS HUHN

## Ein Jahr in Bosnien-Herzegowina

### Woher kommst du?

Ich komme aus Hamburg, im Norden Deutschlands. Ich bin dort geboren und habe mein ganzes Leben dort verbracht, bis letzten September.

### Wie kommt es dazu, dass du in Bosnien bist?

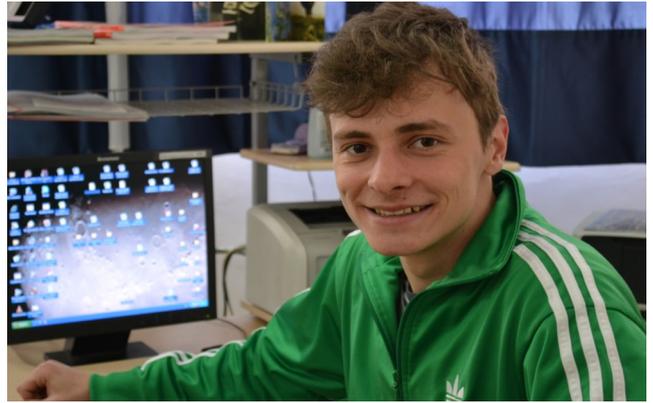
Nach dem Abitur, wollte ich, bevor ich anfangen zu studieren, ein bisschen von der Welt zu sehen bekommen. Ich bewarb mich bei „Kulturweit“, ein Freiwilligen-Programm des Auswärtigen Amtes Deutschlands. Der Wunsch, im Balkan zum Einsatz zu kommen, wurde erfüllt. Und mit Sarajevo bin ich auch in einer der Städte gelandet, die ich mir vorher gewünscht hatte.

### Was ist "Kulturweit"?

Kulturweit ist ein Programm des Auswärtigen Amtes im Zusammenspiel mit der UNESCO. Pro Jahr reisen ungefähr 200 Freiwillige aus ganz Deutschland in die verschiedensten Winkel der Welt, um dort bei verschiedenen Organisationen, wie dem Pädagogischen Austauschdienst, dem Goethe-Institut, dem DAAD, oder bei der Deutschen Welle zu arbeiten. Meine Stelle ist, wie bei den meisten anderen Freiwilligen, beim PAD, wo ich in DSD-Gymnasien helfe, die Schüler auf ihr Diplom in Deutsch vorzubereiten.

### Wie unterscheidet sich das deutsche von dem bosnischen Schulsystem. War deine Schule sehr anders?

Das bosnische Schulsystem unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Die Grundschule in Deutschland geht nur bis zur 4. Klasse. Das heißt, die Schüler werden in einem sehr frühen Lernstadium beurteilt und werden danach auf weiterführende Schulen, wie Haupt-, Realschule oder das Gymnasium geschickt. Das halte ich für verfrüht. Viele Kinder haben in diesem Alter den Ernst der Lage noch nicht erkannt, was ja auch selbstverständlich ist. Welche/r 10-jährige möchte sich schon Gedanken darüber machen, was mal aus ihm wird? Das wissen viele Abiturienten in meinem Alter auch noch nicht. In Bosnien geht die Grundschule bis zur 8. Klasse. Dadurch haben die Schüler mehr Zeit, sich einzugewöhnen und ihre Leistungen abzurufen, die möglicherweise erst in der "Mittelstufenzeit" zum Vorschein gekommen sind. In diesem Alter fängt man im Normalfall ja auch erst an, sich seine eigene Meinung zu



bilden und dadurch auch womöglich aus eigenem Interesse zu lernen. Die Lehrer wiederum haben einen besseren Gesamteindruck der Schüler, nachdem sie beurteilen können. Das gefällt mir sehr gut an den bosnischen Schulen. Meine Schule war noch etwas anders. Ich bin auf eine Waldorfschule gegangen. Sie ist nach der Lehre der Anthroposophie Rudolf Steiners gerichtet. Ich hatte viele handwerkliche Fächer und der gesamte Lehrplan der Schule ist sehr altmodisch. Einen Computer im Klassenzimmer? Das wäre an unserer Schule unmöglich gewesen! Dennoch habe ich dort mein staatlich anerkanntes Abitur gemacht und eine schöne Zeit gehabt.

### Wie läuft es mit der Sprache?

Naucio sam bosanski za cetiri mjeseci, i ne razumijem sve, ali puno. Govorim samo malo bosanski.

### Was gefällt dir besonders gut an Sarajevo und was am Gymnasium Obala?

An Sarajevo mag ich sehr viel. Die Stadt an sich, die Vielfältigkeit, die Mentalität der Menschen, diesen „wasted-flair“ den alles ein bisschen hat. Pita esse ich am liebsten bei „Burek Forino“ neben dem BBI. Auch das Nachtleben in Sarajevo ist nicht zu missen. Und die bosnischen Männer können sich wirklich glücklich schätzen, so unglaublich viele schöne Frauen in der Stadt zu haben. An der Schule gefällt es mir sehr gut, dass sie über eine multimediale Ausrüstung verfügt. Das gab es nicht mal an meiner Schule in Hamburg. Ich muss zugeben, dass ich mit anderen Erwartungen angekommen bin. Ich weiß zwar, dass viele Dinge noch im Ausbau sind und dass die Schule sich nicht alles leisten kann, aber ich finde es super, dass hier mit modernen Methoden, wie dem Whiteboard, Projektoren und Tonmaterial gearbeitet wird.

### Würdest du nach deinem Freiwilligenjahr erneut nach Sarajevo kommen?

Auf jeden Fall! Je mehr ich hier die Leute kennenlernen, desto weniger möchte ich überhaupt wieder weg.

## Arbeiten mit authentischem und aktuellem Material

### Übungsblätter selbst gemacht

Bietet Ihr Lehrbuch gerade keinen ansprechenden Text für Ihre Lernergruppe? Brauchen Sie Extra-Übungen zu einem bestimmten Thema, am liebsten ein aktuelles? Dann probieren Sie doch mal wieder den Übungsblatt-Generator aus. Einfach und schnell aktuelles Material

[Mehr...](#)

## "German - one word is not enough"

Hilf GERMAN bei seiner Mission, die deutsche Sprache zu retten: Mach dich bereit und werde Filmstar im neuen Trailer „GERMAN – One word is not enough“! Mit Zungenbrechern und der Macht der Worte kämpfst du gegen den Plan von Lord Vakuum an, die Sprachen der Welt auszulöschen.

In der Welt der Sprachlosigkeit kann nur einer helfen: GERMAN!



[Mehr...](#)

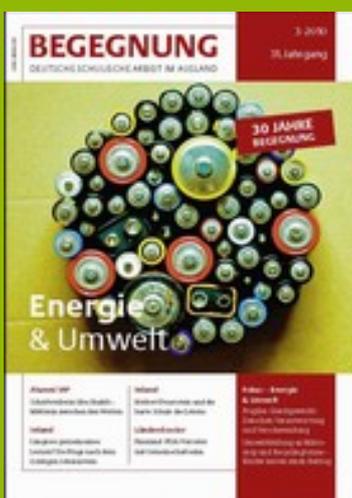
## Nachrichten für Deutschlehrer



Ab sofort gibt es bei der Deutschen Welle regelmäßig Nachrichten mit Tipps, Informationen und Neuigkeiten rund um den Deutschunterricht und das Sprachenlernen. Informieren Sie sich regelmäßig in unserer neuen Rubrik oder abonnieren Sie unsere Nachrichten für Deutschlehrer bequem als Podcast.

Die neuesten Nachrichten finden Sie [hier...](#)

## Publikationen kostenlos bestellen



Hier haben Sie die Möglichkeit, Publikationen in gedruckter Form zu bestellen - kostenlos und so lange der Vorrat reicht! Wählen Sie einfach eine oder mehrere Publikationen aus und legen diese in den Warenkorb. Die Anzahl der Exemplare können Sie im Anschluss anpassen.

[Mehr...](#)

## Internationale Deutscholympiade - Sprache und Kultur erleben

**Die 3. Internationale Deutscholympiade findet vom 1. - 14. Juli 2012 in Frankfurt am Main statt und ist ein Projekt des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Deutschlehrerverband.**

100 Jugendliche aus 50 Ländern und 5 Kontinenten treffen im Sommer 2012 in Frankfurt am Main zusammen, um an der Internationalen Deutscholympiade teilzunehmen. Sie sind zwischen 16 und 19 Jahre alt und haben sich in ihren Heimatländern für die Teilnahme qualifiziert. Sie werden nicht nur unter Beweis stellen, wie gut sie die deutsche Kultur und Sprache kennen, sondern auch viele Informationen aus ihren Heimatländern mitbringen.

Im Mittelpunkt der Olympiade stehen Recherchen und Gespräche der Jugendlichen zu unterschiedlichen Themen: Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Welche Berufe sind in Deutschland beliebt? Wie verbringen die Jugendlichen in Deutschland ihre Freizeit und wie in meinem Land? Sind die Menschen, die in Deutschland leben, reicher oder ärmer, verschlossener oder offener als in meiner Heimat? Was ist hier modern? Ausschlaggebend für die Bewertung der einzelnen Beiträge sind nicht nur sprachliche, sondern auch interkulturelle Kompetenzen sowie Kreativität und Teamfähigkeit.



Die Gruppen können die Themen in verschiedenen, frei wählbaren Formaten präsentieren, zum Beispiel als Talkshow, Sketch oder fotografische Arbeit, die von einer Jury bewertet werden. Für die Juroren, zu denen sowohl erfahrene Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer als auch ein Journalist gehören, hat die Zentrale des Goethe-Instituts verbindliche Bewertungskriterien erarbeitet.

Der Wettbewerb wird auf drei Sprachniveaus ausgetragen, das heißt, es können sowohl Jugendliche mit Grundkenntnissen als auch fortgeschrittene Deutschlerner teilnehmen. Es gibt in Frankfurt am Main Einzel- und Gruppenprüfungen.

*Die Internationale Deutscholympiade wird unterstützt von der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt/Main, den Verlagen Bertelsmann, Bi-Media, Cornelsen, digital publishing, Duden, Hueber, Langenscheidt, Ernst Klett, Schöningh und Spotlight.*

**Panorama**

20 Jahre nach dem Bosnienkrieg

## Die Geschichte von Alija und Sida

Der Spiegel-Online brachte am 25.5. eine spannende Geschichte über Alija und Sida, die seit 64 Jahren verheiratet sind und in der Nähe Sarajevos wohnen. Vor 20 Jahren klopfen bosnische Soldaten an die Tür ihres Hauses und bauten den einzigen Versorgungstunnel in die belagerte Stadt. So wurden die beiden Alten zu Helden. Gewollt haben sie das nicht.

[Hier weiter lesen...](#)

